

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 9. Sitzung des Beirates für Migration und Integration  
am Montag, dem 05.12. 2016, im Sitzungssaal (groß),  
5. Obergeschoß, der Kreisverwaltung Kaiserslautern in Kaiserslautern,  
Burgstraße 11**

### **ANWESEND WAREN:**

**Vorsitzender:** Sofronios Spytalimakis

**Beirat:** Frau Alisa Banushi-Müller  
Herr Jean-Pierre Biehl  
Herr Aloys Edrich  
Herr Antonios Fotopoulos  
Herr Goswin Förster  
Herr Harald Hübner  
Herr Dominik Leis  
Herr Ruhi Rafat  
Frau Claudia Volprecht-Rudolf  
Frau Francesca Wagner-Heintz

### **Nicht anwesend waren:**

Frau Eleni Savvidou  
Frau Olga Schmidt  
Herr Julian Theiß  
Herr Abdelaziz Zouine

**Verwaltung:** Herr Michael Merkert

**Schriftführer:** Herr Michael Ruby

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Michael Merkert, Gesundheitsamt. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Zum Schriftführer bestellt er Herrn Michael Ruby.

Auf Frage des Vorsitzenden erhebt sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 10.11.2016.

- 2 -

### **TOP 1 Vorstellung Sozialpsychiatrischer Dienst beim Gesundheitsamt Kaiserslautern:**

Der Vorsitzende begrüßt nochmals Herrn Merkert und übergibt ihm das Wort.

Herr Merkert stellt sich als Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes beim Gesundheitsamt Kaiserslautern vor. Von seiner Ausbildung her ist er Neurologe und Psychiater.

Zunächst gibt Herr Merkert einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung, die bereits 1920 mit der sogenannten „Geisteskrankenfürsorge“ begann.

Heute bildet das PsychKG RLP die rechtliche Grundlage für den sozialpsychiatrischen Dienst. Dieser hat zusammengefasst dafür Sorge zu tragen, dass psychisch Kranke sowie Personen, bei denen Anzeichen einer psychischen Erkrankung vorliegen, rechtzeitig ärztlich und psychosozial beraten und betreut werden.

Herr Merkert erläutert die wesentlichen Aufgaben des sozialpsychiatrischen Dienstes auch an Beispielfällen.

Die aufgezeigten Probleme sowie die angebotenen Hilfen wurden von den Beiratsmitgliedern sowohl während als auch nach dem Vortrag intensiv diskutiert und durch viele Nachfragen ergänzt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die interessanten Informationen und Herr Merkert verlässt die Sitzung.

Herr Merkert hat dankenswerterweise seinen Vortrag zur Verfügung gestellt und dieser ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

### **TOP 2: Bericht über Informationsgespräche bei Verbandsgemeinden über die aktuelle Flüchtlingssituation**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Förster.

Herr Förster berichtet, dass bisher mit 5 Verbandsgemeinden Informationsgespräche geführt wurden, VG Bruchmühlbach-Miesau und Kaiserslautern-Süd steht noch aus.

Bei den Gesprächen mit den Bürgermeistern und Sachbearbeitern wurde übereinstimmend das Fehlen von Integrationskursen sowie eine Koordination der Hilfsangebote bemängelt. Die Vernetzung der Hilfsorganisationen wurde insgesamt vermisst. Die Zahlen der Flüchtlinge sind überall rückläufig. Auch zieht ein Großteil nach der Anerkennung in die Stadt Kaiserslautern. Insoweit wird bedauert, dass in Rheinland-Pfalz von der Möglichkeit den Wohnort zu bestimmen nicht Gebrauch gemacht wird.

Bei den Besuchen ist es gelungen Kontakte aufzubauen und Hilfen durch den Beirat

*Niederschrift der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.. Sitzung Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.*

---

anzubieten.

### **TOP 3: Rückblick 2016 und Ausblick 2017**

Die hohe Anzahl von Flüchtlingen und Asylanten sowie die damit verbundenen Probleme beeinflussten die Beiratsarbeit ganz entscheidend, sodass die bisherige Arbeit für andere Ausländer zwangsläufig reduziert wurde.

Für 2017 soll diese Arbeit, nach einstimmiger Überzeugung des Beirates, wieder verstärkt betrieben werden. Hierzu sollten die Arbeitskreise wieder regelmäßige Sitzungen einberufen und den Beirat entsprechend informieren.

Herr Landrat Junker nimmt ab diesem TOP an der Sitzung teil.

Er informiert den Beirat über aktuelle Entwicklungen der Flüchtlings- und Asylantensituation. Bund und Land stellen den Kommunen für 3 Jahre größere Finanzmittel zur Bewältigung der Aufgaben in den Bereichen Integration usw. zur Verfügung. Hierdurch werden sich auch Möglichkeiten für weitere Beiratsarbeit ergeben.

### **TOP 4: Verschiedenes:**

Der Vorsitzende informiert über verschiedene Termine von allgemeinem Interesse. Von den Beiratsmitgliedern Biehl und Leis wird angeregt, die Organisation des Riesenkickers, der im Rahmen der interkulturellen Woche zum Einsatz kommt, in der nächsten Sitzung neu zu regeln.

Vorschläge für den nächsten Sitzungstermin wurden nicht gemacht. Die Sitzung soll nach Bedarf terminiert werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen bedankt sich der Vorsitzende bei den Beiratsmitgliedern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit 2016 und beendet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Kaiserslautern, den 12.01.2017

Vorsitzender:

Schriftführer:

Sofronios Spytalimakis

Michael Ruby